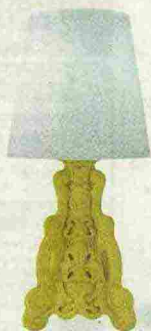




**Bay**, entworfen von der Italienerin Raffaella Mangiarotti, sieht aus wie ein zerknautschter Schokokuss. Der Sessel aus Polyethylen wird von dem Outdoor-Spezialisten **Serralunga** durch Rotationsformen hergestellt. Dabei erstarrt die geschmolzene Masse in ihrer Form nach und nach an der Wand, während das Ganze in einem Werkzeug rotiert. Den bequemen, 70 Zentimeter hohen Hohlkörper gibt es in 24 verschiedenen Farben.



**Lady of Love** soll an einen barocken Kerzenständer erinnern. Allerdings fühlt sich der Fuß aus wiederverwerteten Polyethylen an, als sei er mit einem bestickten Stoff überzogen. Das Design stammt von Graziano Moro und Renato Pigatti und ergänzt ihre Serie von Outdoor-Produkten für das italienische Unternehmen Slide, das sich auf Erzeugnisse aus Kunststoff spezialisiert hat. Die knapp 90 Zentimeter hohe Leuchte kann drinnen wie draußen stehen und ist in neun Farben erhältlich.

**Ticino** ist ein ganzes Outdoor-Konzept – mit Tischen und Pflanzgefäßen, Schattenspendern und Raumteilern. Entworfen hat die Kollektion für Conmoto der gebürtige Berliner Carsten Gollnick (Jahrgang 1966), der heute ein Studio in Potsdam hat. Die einzelnen Elemente, die sich beliebig drehen, wenden und verschieben lassen, bestehen aus thermobehandelter Esche und sind mit wetterfestem „High Pressure Laminate“ (HPL), einem Verbundwerkstoff aus Papier und Harz, beschichtet. Selbst an Schubladen für die Kissen hat Gollnick gedacht.



# Und dann nisch t wie raus

Der Sommer naht.  
Höchste Zeit, sich auf Balkon, Terrasse und im Garten einzurichten. Wir zeigen die schönsten Entwürfe von der Mailänder Möbelmesse.

Von Peter-Philipp Schmitt



**Concrete** ist ein Schwergewicht unter den Outdoor-Tischen, das nichts so leicht umwirft. Genau darauf fußt auch das Konzept der beiden venezianischen Brüder Pio (Jahrgang 1973) und Tito Toso (1971), die seit genau 20 Jahren gemeinsam ihr kleines Studio in Zero Branco unweit von Venedig im Nordosten Italiens führen. „Ein Tisch muss eine feste Basis und ein bestimmtes Gewicht haben, damit er standhaft ist“, sagen sie. Für ihren Entwurf für das italienische Unternehmen Pedrali haben sie einen kegelförmigen Beton-Sockel gewählt, weil es schön aussieht und das Material auch ganz natürlich ist, wie Tito Toso meint. Das Tischbein und vor allem die dünne Tischplatte aus Stahl, es gibt sie in verschiedenen Formen, Farben und Größen, verleihen dem Produkt eine gewisse Leichtigkeit – zumindest optisch.

Foto: Henseler





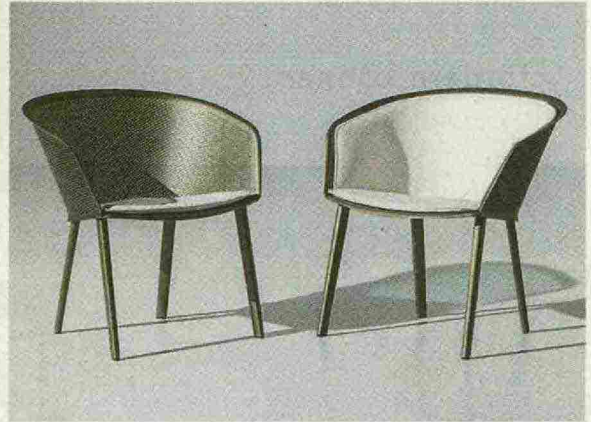
**Nolita** führt zurück in die Geschichte des italienischen Familienunternehmens Pedrali. Gründer war im Jahr 1963 Mario Pedrali, zu einer seiner ersten Arbeiten gehört ein Gartenstuhl aus Metall, der schnell in Serie ging und zu einem Erfolgsprodukt des Hauses wurde. Nun haben Simone Mandelli und Antonio Pagliarulo den alten Stuhl wiederentdeckt und daraus eine ganze Kollektion gemacht. Die neuen Stühle, Sessel und Barhocker gibt es in verschiedenen Höhen mit oder ohne Armlehnen sowie zwei verschiedenen Rückenlehnen-Höhen. Jedes Erzeugnis ist komplett aus Stahl und wird in sieben Farben angeboten. Auch ein dreibeiniger Tisch ist nun Teil der Serie, der sich dank einklappbarer Platte schmal machen kann..



**Stackable** hält, was der Name verspricht: Der Stuhl von Muller Van Severen – das belgische Duo besteht aus der Fotografin Fien Muller und ihrem Mann, dem Künstler Hannes Van Severen – ist stapelbar. Das Paar hat eine Kollektion aus Aluminium-Möbeln gestaltet, die beim Designlabel Valerie-Objects erschienen sind. Das Aluminium ist mit einem Lack überzogen, der beim Trocknen eine netzartige Struktur bekommt. Das Verfahren nennt sich Hammerschlag und ist sehr beständig. In Deutschland ist die Kollektion bei Andreas Murkudis in Berlin zu haben.



**Camouflage** stammt vom Londoner Duo Patrik Fredrikson und Ian Stallard, einem Schweden und einem Engländer, die sich 1995 zum Studio Fredrikson Stallard zusammengeschlossen haben. Ihr Entwurf aus wetterfest lackiertem Metall, in das wie bei einer Laubsägearbeit, hier allerdings wird mit einem Laser gearbeitet, organische Formen geschnitten werden, soll als Skulptur im Garten wirken. Die Zeit, als Outdoor-Möbel winterfest verpackt wurden, sei damit endgültig vorbei, meinen sie. Ihre Tische und Stühle (Driade) wirkten nämlich auch mit Schneehaube schön.



**Stampa** ist ein rundum aus Aluminium gefertigter Stuhl. Er soll besonders robust sein und zugleich zart wirken, wie seine Gestalter, das bretonische Brüderpaar Ronan und Erwan Bouroullec, über ihren Entwurf für den spanischen Hersteller Kettal sagen. Das ist ihnen besonders bei der Variante gelungen, bei der Sitzfläche und kelchförmige Lehne aus Metall mit Stanzlöchern versehen sind, die für ein schönes Spiel von Licht und Schatten sorgen.



**Nomad** sind Ottomanen in drei verschiedenen Größen, die vollständig wasserbeständig sind. Die Italienerin Monica Armani hat ihre Sitzmöbel (für Tribù) mit dem Schaumstoff Dry Foam überzogen. Er hat eine offene Zellstruktur, die Wasser rasch hinausleitet, das Material kann schneller trocknen. Zudem stehen die skulpturalen Objekte auf jeweils drei kleinen Füßen, was sie leicht vom Boden abhebt.



**Dean** heißt der neue Armlehnstuhl von Jean-Marie Massaud. Als Inspiration dienten dem Franzosen angeblich die windschnittigen Rennyachten des „America's Cup“. Dem elegant geschwungenen Sitzrahmen hat Massaud ein Netz wie eine Socke übergezogen, die Lehnen sind mit Holzleisten verziert. Zwei Jahre hat der Designer aus Paris für den deutschen Hersteller Dedon an der perfekten Form seines Stuhls gearbeitet, der nun wie aus einem Guss und nicht zusammengeschaubt wirkt. „Meine Idee war es, eine Kollektion zu entwerfen, die harmonisch in jedes Umgebung passt.“ Vor allem der hier gezeigte Sessel ist darum fast zu schade für Garten oder Balkon.

**Rivera** ruht auf einem Gestell aus Metall und Iroko-Holz, hat Lehnen aus einem Polypropylenband-Geflecht und Kissen aus Polyurethanschaum, dessen Bezüge abziehbar sind. Rodolfo Dordoni hat seine Outdoor-Serie für Minotti auch um einen Tisch erweitert – sie ist nun komplett.

